

(17.01.2008)

**Vertrauen in Klimaschutzprojekte  
im Ausland erhöhen – Clean Development Mechanism  
durch Reformen stärken**

– Drucksache 16/7006 –

**Unterlaufen von Klimaschutzzielen  
durch CDM-Projekte beenden**

– Drucksache 16/7752 –

Herr Präsident!

Sehr geehrte Damen und Herren!

Herr Göppel, es war richtig angenehm und schön, Ihrer Rede zuzuhören. Im Gegensatz dazu waren die Geschichten, die Frau Höhn vorher in ihrer Rede erzählt hat, zum Teil haarsträubend. Man muss sich vor dem Hintergrund unseres Zieles, den Klimaschutz insgesamt zu verbessern, einmal klarmachen, was Sie in Ihrer Rede gebracht haben: Sie beschwerten sich darüber, dass in Wilhelmshaven das modernste Kohlekraftwerk der Welt gebaut wird, bei dem später auch die Möglichkeit bestehen wird, CO<sub>2</sub> abzuscheiden. Diese Möglichkeit besteht in Zukunft. Davor verschließen Sie aber ebenso die Augen wie vor der Tatsache, dass in China riesige Mengen an Kohle herumliegen. Wie gehen Sie damit um? Glauben Sie tatsächlich, dass diese Kohlevorkommen nicht zur Energieerzeugung eingesetzt werden und die Chinesen ausschließlich auf erneuerbare Energien setzen werden? Mit Sicherheit nicht! Deswegen müssen in Deutschland auch für den Kohlebereich Anlagen mit modernsten Techniken entwickelt werden, die dann zum Beispiel nach China exportiert werden könnten. Vor diesen Fakten darf man doch nicht die Augen verschließen und so tun, als ob wir in Deutschland das Klimaweltproblem lösen könnten. Wenn dies die Haltung der Grünen ist, täte mir das wirklich sehr leid.

Ich kann allerdings auch die Große Koalition nicht völlig ungeschoren davonkommen lassen. Man konnte hier ja hören, wie schlimm und schwer zu verstehen es für alle Beteiligten ist, dass so viel Regenwald abgeholzt wird. Vielleicht sollte man sich vor diesem Hintergrund einmal Gedanken darüber machen, ob das EEG, so wie es momentan ausgestaltet ist, nicht dazu führt, dass zum Beispiel auch in deutschen Blockheizkraftwerken Palmöl verwendet wird, das aus Indonesien importiert wurde. Sie sollten sich Gedanken machen, ob man hier in Deutschland nicht vielleicht politisch tätig werden sollte, damit die Verwendung solchen Öls, beispielsweise aus Asien, nicht mehr interessant ist. – Sie haben ja wohl die Fakten auf dem Tisch liegen. Auch ich war bei den Betroffenen.

Ich möchte jetzt an dieser Stelle noch ein paar Punkte zum **Clean-Development-Mechanism**, zum CDM, anführen. Ich denke, dass hiermit eine echte Möglichkeit besteht, international etwas zu erreichen. Ich glaube, dass es nicht ausreicht, wenn wir ausschließlich in Deutschland

versuchen, das Weltklima zu retten. Vielmehr müssen wir schauen, dass wir durch effektive und günstige Maßnahmen auch dort etwas tun, wo die finanziellen Möglichkeiten nicht vorhanden sind. Das ist in der Dritten Welt, in Entwicklungsländern, aber auch in Schwellenländern der Fall. Da hätten wir mit Techniken aus Deutschland die Möglichkeit, Antworten zu geben, indem deutsche Firmen auf diesem Wege Zertifikate erhalten, die es ihnen ermöglichen, die Klimaschutzziele zu erreichen. Damit könnte also tatsächlich ein Schritt nach vorne getan werden. Wenn wir die Möglichkeit schaffen, dass deutsche Unternehmen auch im Ausland Klimaschutzzertifikate ersteigern dürfen, würden wir damit zugleich etwas Positives für das Klima wie für die deutsche Wirtschaft tun. Das wäre doch ideal. Darum hat die FDP hier den Antrag zu CDM gestellt.

Sie, Frau Bulling-Schröter, haben für die Fraktion Die Linke gefordert, ein Moratorium zu beschließen. Ich denke da sofort an manch andere Moratorien, die in der Vergangenheit beschlossen wurden, die uns nicht nach vorne gebracht haben. Das gilt sicher auch für dieses Moratorium. Deshalb müssen wir handeln und die Probleme, die zum Beispiel auch der WWF angesprochen hat, jetzt lösen. Dafür sieht die FDP bei Umsetzung ihres Antrages sehr gute Möglichkeiten.

Deswegen, meine Damen und Herren, kann ich Ihnen nur raten, wenn Ihnen der Klimaschutz wirklich am Herzen liegt und Sie dafür wirklich etwas tun wollen, hier nicht nur schöne Reden zu halten, sondern auch dem Antrag der FDP zuzustimmen.

Danke.